

zu entfalten, um die Erntemaschinen bis zum Tag der Erntebereitschaft am 23. und 24. Juni 1951 einsatzbereit zu machen.

Durch eine gute Organisation der Arbeit müssen die Ernte, Schäl-  
furchen, der Drusch und die Ablieferung zusammenhängend erledigt  
werden. Der Arbeitsplan der MAS und der Dorfarbeitsplan sind so  
aufeinander abzustimmen, daß keine Erntemaschine, kein Schäl-  
pflug, kein Dreschkasten und kein Fahrzeug auch nur einen Tag unbenutzt  
sind. Entsprechend der Reihenfolge der Getreidemahd auf den Fel-  
dern der einzelnen Bauern sind die Schäl-  
furchen und der Dreschplan  
aufzustellen.

Die gleiche Reihenfolge ist beim Transport an die VE AB vorzu-  
sehen. Um solche Arbeitspläne aufzustellen, ist eine gute Zusammen-  
arbeit der Bauernberater, der VdgB (BHG) und der Gemeindeverwal-  
tung mit den MAS erforderlich. Hier erwächst für die Kreisleitungen  
unserer Partei die Aufgabe, durch ständige systematische Anleitung  
der Genossen in den Verwaltungen und Massenorganisationen in  
Schwerpunkten gute Beispiele zu schaffen und zu veröffentlichen.

#### *Arbeit im volkseigenen Sektor verbessern*

Auch auf den VEG müssen Ernte, Schäl-  
furchen, Drusch und Ablieferung eine Einheit darstellen. Für die  
Feldbau-, Traktoren- und Gespannbrigaden, Druschbrigaden und  
Transportgruppen sind genaue Stundenpläne aufzustellen. Die Arbeit  
der Volksgüter muß so organisiert sein, daß nach Beendigung der Ar-  
beit noch Zeit bleibt, um den werktätigen Bauern Hilfe zu leisten. Es  
ist erforderlich, daß die neuen Arbeitsmethoden, die Feldbau-, Trans-  
port-, Gespann- und Stallbrigaden sowie die Viertausendliter-Bewe-  
gung der Melker breite Anwendung finden.

Die Parteimitglieder in der Gewerkschaft Land und Forst sollten  
alle Anstrengungen machen, um alle Landarbeiter der Volksgüter zu  
überzeugen, im Leistungslohn und in Brigaden zu arbeiten.

In den Maschinenausleihstationen sind die Tausender- und Hek-  
tARBewegung, die Brigade- und Schichtarbeit zu erweitern. Die Par-  
teimitglieder und Kandidaten, die Traktoristen und Werkstattarbeiter  
sollten sich überlegen, wie die Anhängengeräte so verbessert werden  
können, daß der Schnitt bei Getreide mit der Schäl-  
furchen in einem  
Arbeitsgang durchgeführt werden kann.

Die Kreisleitungen haben Seminare mit den Parteisekretären und